

Leïla Slimani

Clément Oubrerie



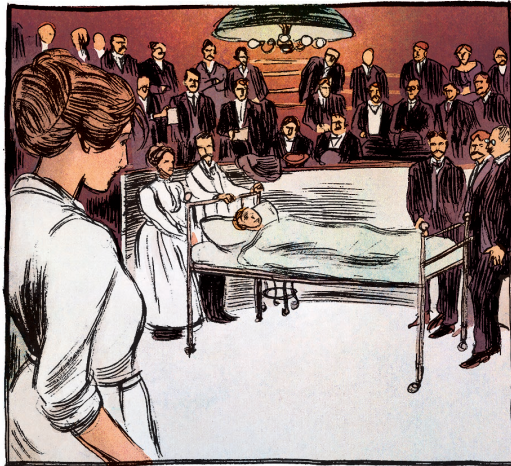
btb

Das außergewöhnliche Leben der Suzanne Noël.
Ärztin. Feministin. Hoffnungsträgerin.

Eine Graphic Novel

Leïla Slimani

Eine freie Frau



Das außergewöhnliche Leben
der Suzanne Noël
Ärztin. Feministin. Hoffnungsträgerin

Illustrationen von Clément Oubrière

Aus dem Französischen
von Amelie Thoma

btb

Die französische Originalausgabe erschien in zwei Bänden 2020 und 2021
unter dem Titel »À mains nues« bei Les Arènes, Paris.

Der Inhalt dieses E-Books ist urheberrechtlich geschützt und enthält technische Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugte Nutzung. Die Entfernung dieser Sicherung sowie die Nutzung durch unbefugte Verarbeitung, Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung, insbesondere in elektronischer Form, ist untersagt und kann straf- und zivilrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf
deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Erstveröffentlichung März 2022

Copyright © 2020, 2021 Les Arènes, Paris

Copyright © der deutschen Ausgabe 2022 btb Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Covergestaltung: semper smile, München
nach einem Motiv von © Clément Oubrière

Farben: Sandra Desmazières

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

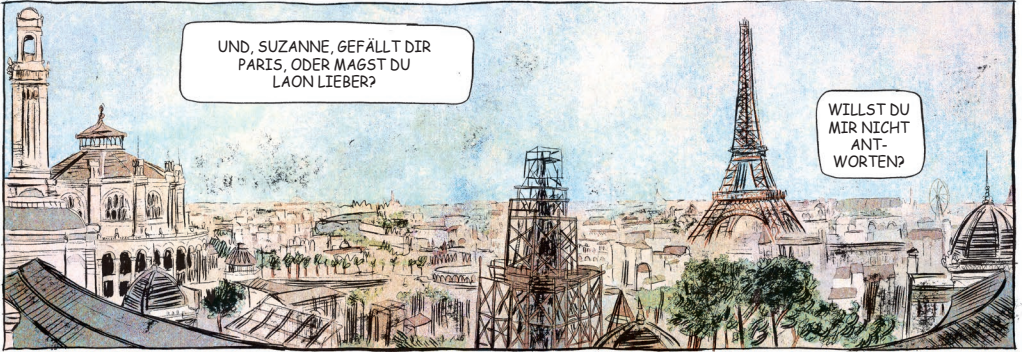
Klü · Herstellung: sc

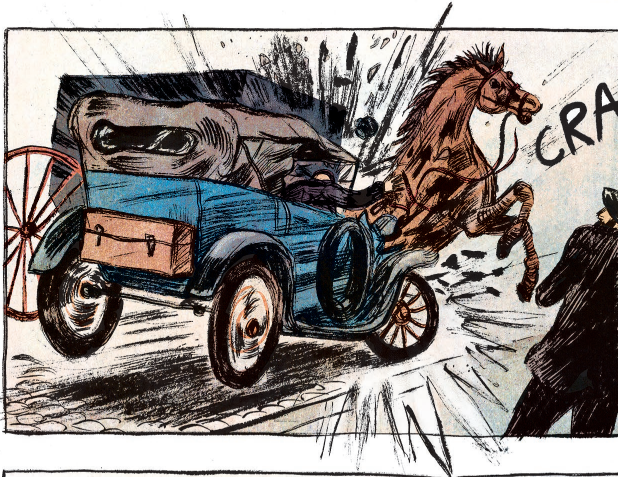
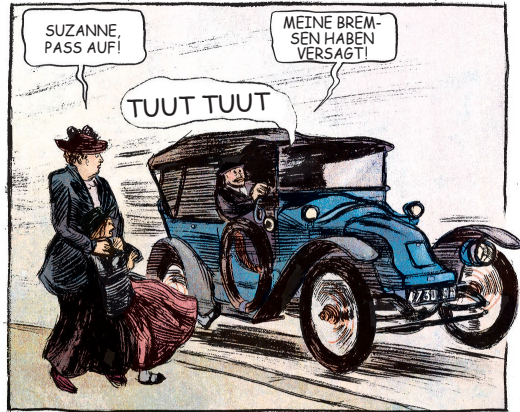
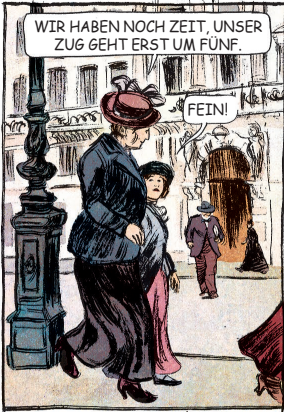
ISBN 978-3-641-28090-1

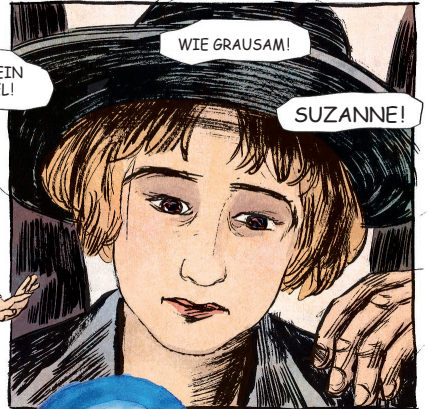
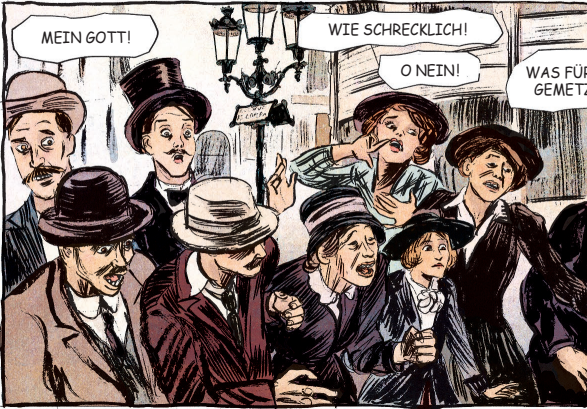
www.btb-verlag.de

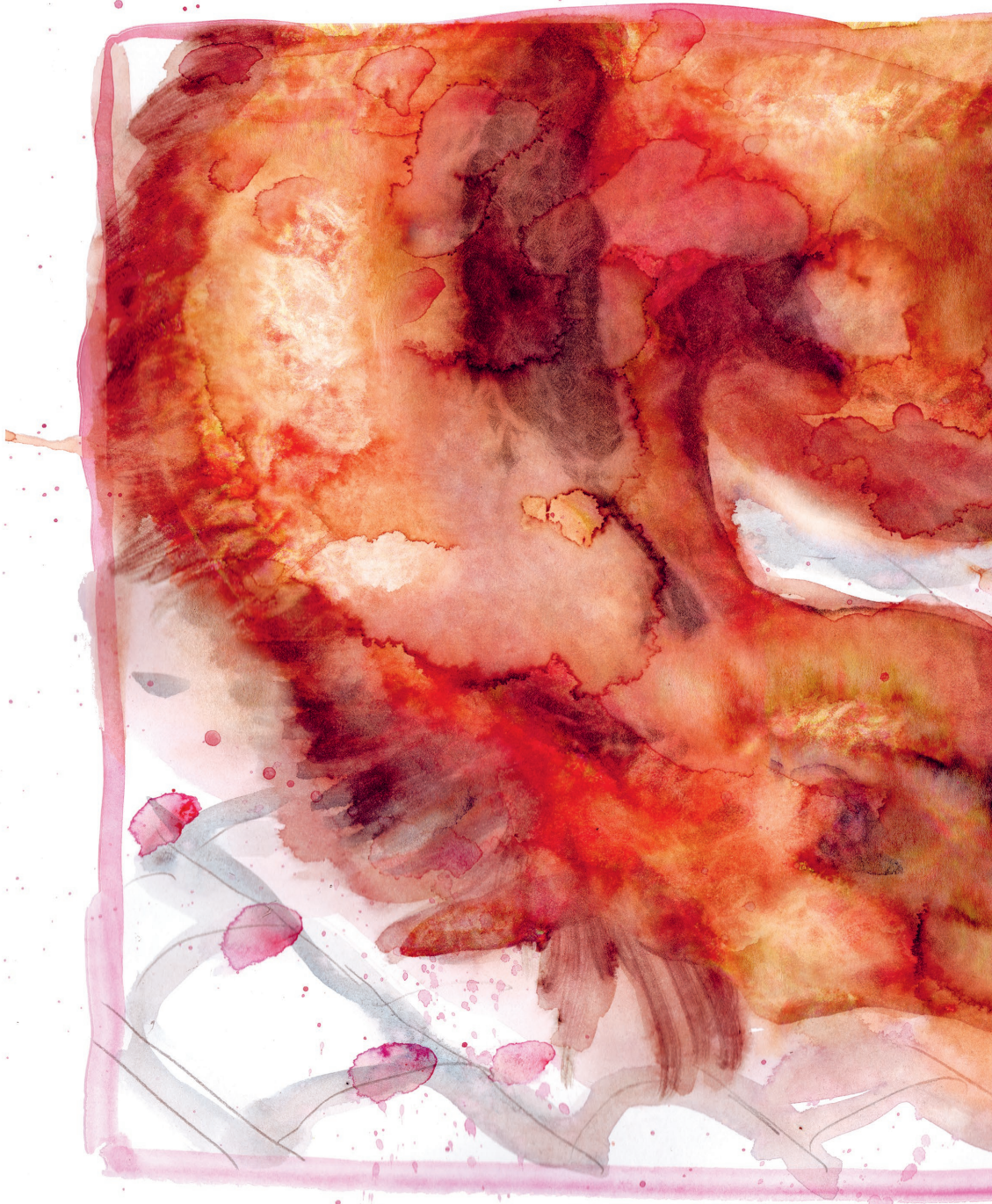
www.facebook.com/btbverlag

Teil I
1900-1921



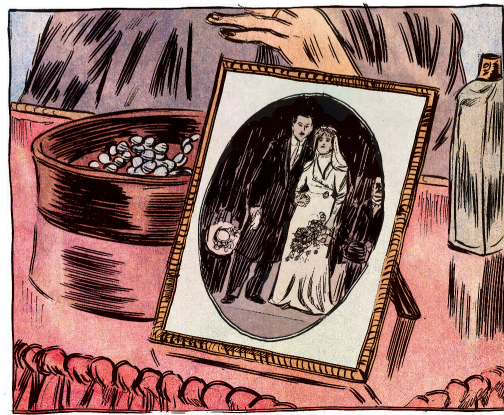
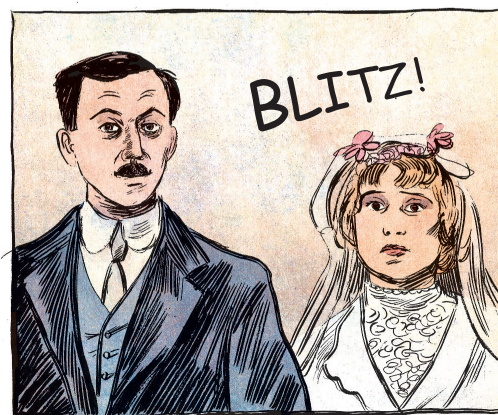
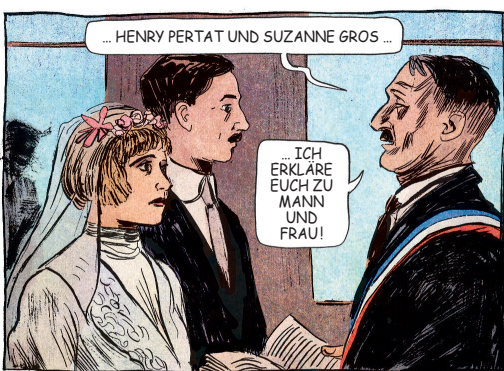




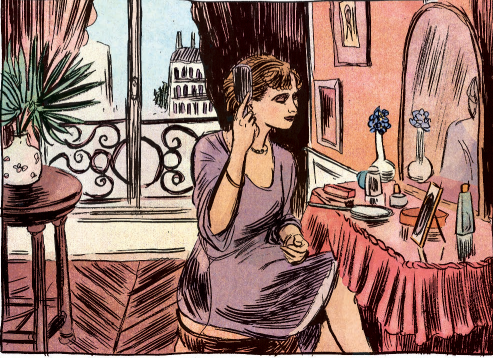




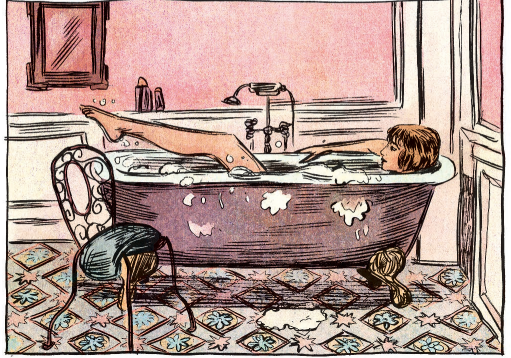
SUZANNE!



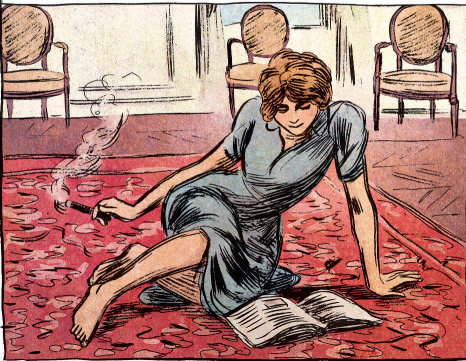
»LIEBSTE MAMAN, ICH KANN ES KAUM ERWARTEN,
DASS DU UNS IN PARIS BESUCHEN KOMMST.«



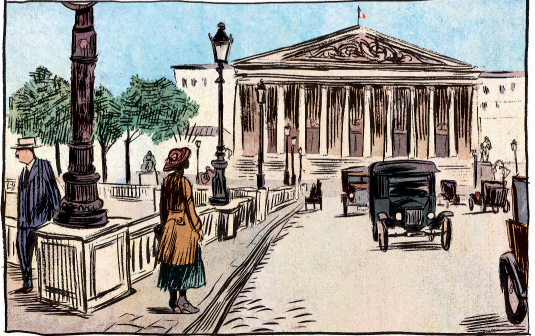
»UNSER HAUS VERFÜGT ÜBER ALLEN MODERNEN KOMFORT:
FLIESSEND WASSER, GAS UND ELEKTRIZITÄT.«



»HENRY ARBEITET VIEL UND KOMMT SPÄT HEIM. ER IST EIN
GUTER ARZT UND HAT SCHON EINIGE PATIENTEN.«



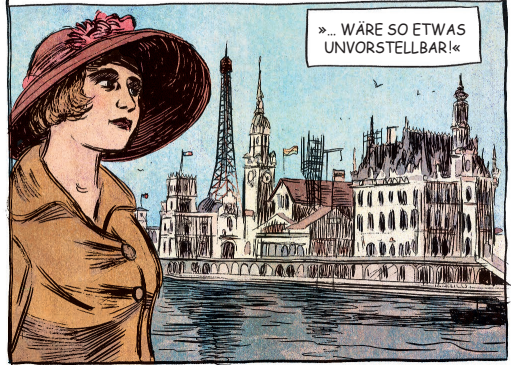
»PARIS IST EINE ÜBERWÄLTIGENDE STADT, IN DER ES TAUSEND
DINGE ZU ENTDECKEN GIBT. ALSO ZIEHE ICH MEINEN MANTEL VON
DOUCET (EIN GESCHENK VON HENRY) ÜBER UND GEHE SPAZIEREN.«



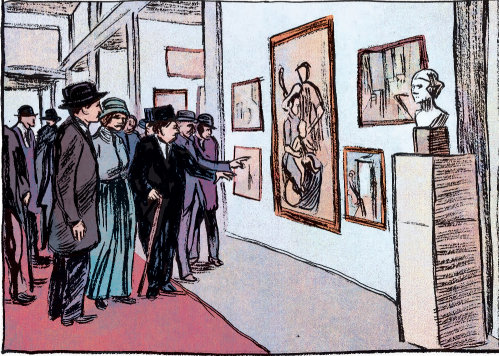
»DU MUSST DIE BABA AU RHUM VON STOHRER PROBIEREN,
MAMAN. DIE SIND UNWIDERSTEHLICH.«



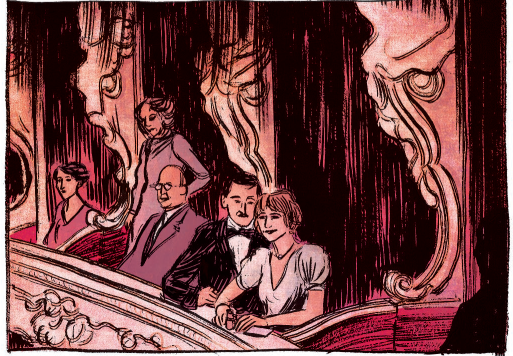
»DIE VORBEREITUNGEN FÜR DIE WELTAUSSTELLUNG HABEN BE-
GONNEN, EINE BAUGRUBE GIGANTISCHEN AUSMASSES! IN LAON ...«



»WENN HENRY MIT DER ARBEIT FERTIG IST, BESUCHEN WIR KUNSTSALONS ODER DIE OPER, WIE ECHTE PARISER.«



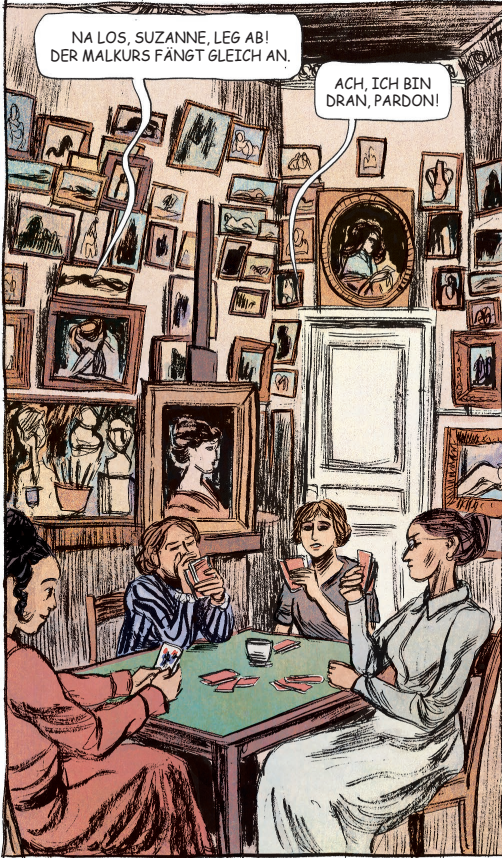
»ERINNERST DU DICH AN UNSEREN AUFENTHALT HIER NACH PAPAS TOD? ICH FAND ALLES SO BEÄNGSTIGEND.«



»WANN KOMMST DU, MAMAN? DU WEISST, DASS DU MEINE EINZIGE FREUNDIN BIST.«

NA LOS, SUZANNE, LEG AB! DER MALKURS FÄNGT GLEICH AN.

ACH, ICH BIN DRAN, PARDON!



TRUMPF KÖNIG UND DAME.

SCHON WIEDER?

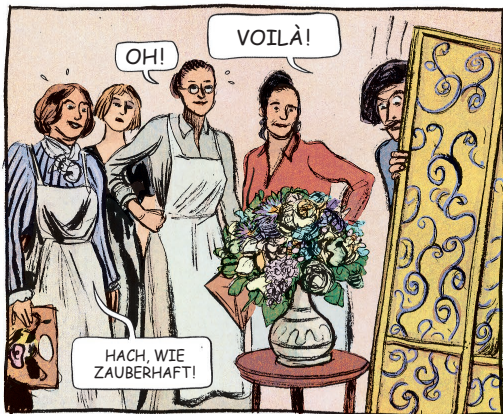
WAS?

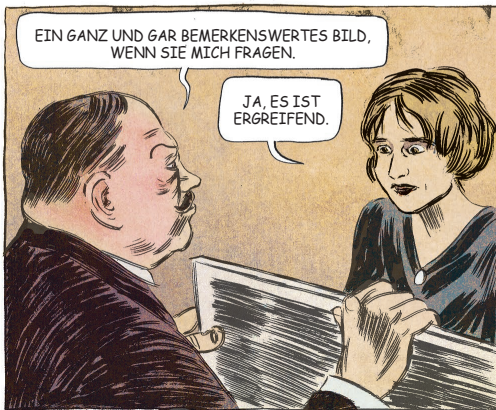
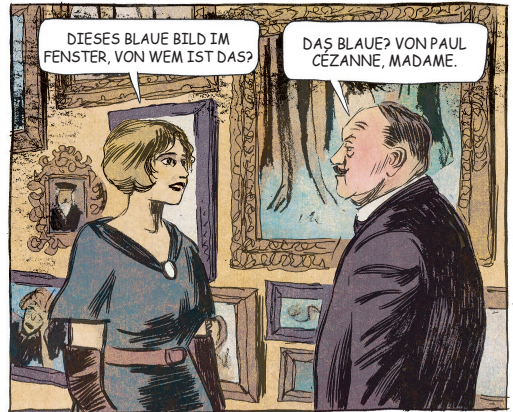
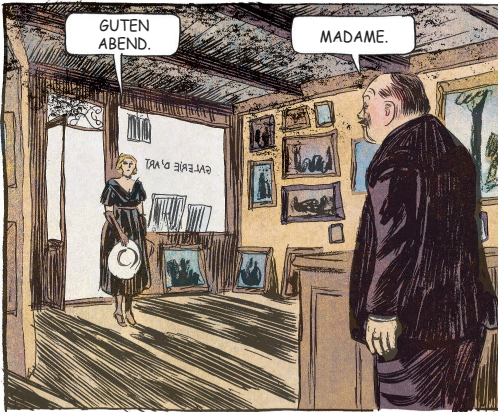
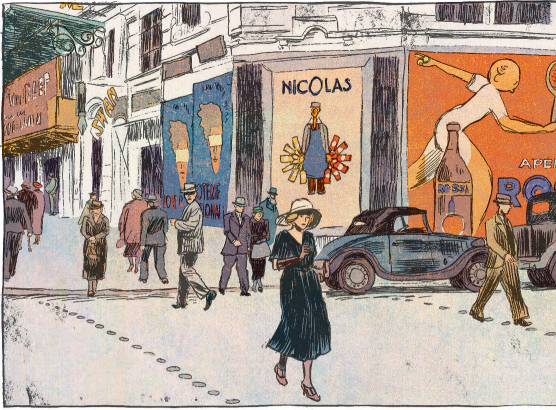


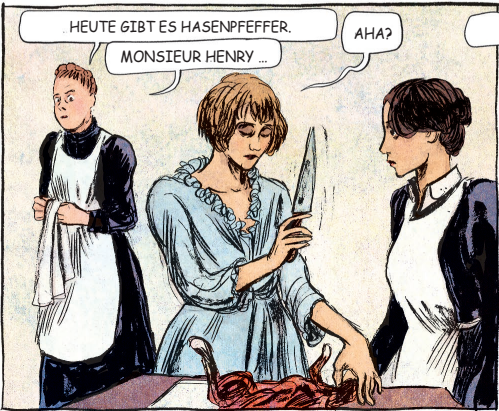
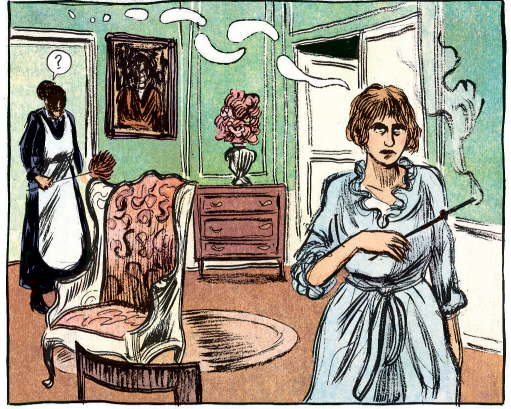
NUN ZU UNS, TÖCHTER DES THESPIOS!

MAÎTRE!











MADAME, SIE SOLLTEN SICH UMZIEHEN, IHRE SCHNEIDERIN WOLLTE IN EINER STUNDE DA SEIN, UND SIE ERWARTEN SICHER NOCH BESUCH.



WENN JEMAND KOMMT, SAGEN SIE, ICH SEI AUSGEGANGEN.

